



Presseinformation

Regensburg, 22.07.2019

Verantwortlich: Stephanie Kexel

Muschelsterben in der Naab oberhalb Etterzhausen Aktualisierung der Presseinformation vom 02.07.2019

Seit etwa fünf Wochen tritt in der Naab ein Muschelsterben zwischen der Badestelle Etterzhausen und oberhalb von Penk auf. Sichtbar an der Wasseroberfläche treiben etwa 2 Euro-Münzen große, weiße Muschelweichkörper ohne Schale. Betroffen von dem Muschelsterben ist die ursprünglich im Donaugebiet nicht heimische Art „Grobgerippte Körbchenmuschel“ *Corbicula fluminea*.

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg hat mehrere Probenahmen für chemische, biologische und detaillierte pathologische Untersuchungen durchgeführt. Mit pathologischen Untersuchungen versucht man herauszufinden, ob das Muschelsterben durch Krankheiten verursacht wird.

Außer der Grobgerippten Körbchenmuschel sind keine weiteren Muschelarten von dem Phänomen betroffen.

Mittlerweile liegen erste Ergebnisse der Untersuchungen vor.

Die Wasseranalytik ergab keine Hinweise auf eingeleitete Schadstoffe. Mangelnder Sauerstoff, vor allem am besiedelten Gewässergrund, kommt weiterhin als mögliche Ursache für das Muschelsterben in Frage.

In gefrorenen Gewebeproben der Muschelkörper hat das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) bisher keine eindeutigen Hinweise auf eine Ursache für das Muschelsterben festgestellt. Die Untersuchungen werden nun auf bakteriologische, sowie pathologische Analysen an lebenden und frisch verendeten Muscheln ausgeweitet.

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg wird die Situation weiterhin beobachten. In Bezug auf Nutzungseinschränkungen in dem betroffenen Bereich (Baden, Bootfahren, etc.) verweisen wir auf das Gesundheitsamt Regensburg.



Sobald weitere Ergebnisse vorliegen oder ein Ende des Muschelsterbens absehbar ist, veröffentlichen wir eine erneute Presseinformation auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Bernhard Köllner 0941 78009 401

Sachgebietsleiter Monitoring - Chemie